



Korps Aargau Süd

Rundbrief

Ausgabe April - Mai 2018

«Und ihr werdet mich anrufen und hingehen und mich bitten, und ich will euch erhören.»

Jeremia 29:12

«Mobilisiere bitte die Engel und Gott...»

Na, was kommt jetzt wohl nach einem solchen Titel? Das habe ich nicht einfach irgendwo aus dem Internet. Kürzlich erreichte mich genau diese Nachricht. Darin schilderte mir jemand in wenigen Sätzen seine schwierige Situation und schrieb zuletzt: „Mobilisier bitte die Engel und Gott...“ der Satz ging noch weiter: „du hast ja den Draht, Danke.“ Danach kamen die lieben Grüsse. Wie soll man auf sowas antworten? Ich war zuerst mal ein wenig verwirrt und schrieb gar nichts. Die Aussage, dass ich ja „den Draht hätte“, stimmte mich nachdenklich. Weil das darauf hinweist, dass die betroffene Person diesen offenbar nicht hat, oder es zumindest denkt.

Im Gegenteil: Ihr Menschen, vertraut ihm jederzeit und schütet euer Herz bei ihm aus! Gott ist unsere Zuflucht. Ps 62:9

Trotzdem macht es mich, was diese Nachricht angeht, auch traurig. Und zwar deshalb, weil mit Gott unterwegs sein dürfen, für mich die wunderbarste Beziehung ist, in die ich mich je hineinbegeben durfte. Weil er uns genau dafür schuf und sich nur danach sehnt, dass wir zu ihm kommen und sagen: ich möchte mich dir restlos anvertrauen und zwar für immer. Nun, was tat ich letztlich in dieser Angelegenheit? Die Engel mobilisierte ich nicht, das überstieg meine Kompetenzen. Aber



Kann man Gebet delegieren? Ich denke schon. Hab ich ja auch schon getan. Ich bin immer wieder froh, wenn ich in bestimmten Lebenssituationen andere Menschen darum bitten darf, vor Gott für mich einzustehen. Weil ich so wissen darf: ich bin nicht allein mit einer Angelegenheit. Einerseits finde ich es stark, wenn jemand den Mut hat zu sagen: Du, ich hab's ja nicht wirklich so mit Gott, aber ich bitte dich darum, da mal ein Wort für mich einzulegen. Andererseits ist ein solcher Moment auch eine Chance den anderen zu ermutigen, selbst mal an die Tür zu klopfen. Was mich angeht, liege ich Gott täglich in den Ohren, schütete mein Herz bei ihm aus und habe trotzdem noch nie den Eindruck gehabt, er hätte es langsam satt.

gebetet habe ich. Und meiner Antwort, fügte ich nebst dem oben zitierten noch einen weiteren ermutigenden Psalmvers bei: Der HERR ist denen nahe, die verzweifelt sind, und rettet diejenigen, die alle Hoffnung verloren haben. Ps 34:19. Alles andere in dieser Angelegenheit darf ich Gott überlassen. Ach ja, ich bat ihn noch darum, dass jener Mensch der mich um Gebet bat, ebenfalls „den Draht“ zu ihm findet.

Euer Peter Hauri

Topthemen:

Gemeinschaftsnachmittag

Spannende Aktivitäten erwarten uns im Gemeinschaftsnachmittag in Monaten April und Mai. **Seite 4.**

Korpsausflug

Auflösung des Rätsels und ein paar Neuigkeiten. **Seite 4.**

Helfer gesucht

Unser Neubauprojekt geht voran. Nun wollen wir mit dem Aufräumen an der Stumpenbachstrasse beginnen. Wir suchen dich als Mithelfer. **Seite 8**

Familienporttage in Lyss

Jetzt Anmelden und an den Sporttagtrainings teilnehmen. So habt ihr bis zum Sommer ein Sixpack. **Seite 15.**

Inhaltsverzeichnis:

Aktuelles	Seite 4-5
Korpsfamilie	Seite 6
Aus den Gruppen	Seite 7
Sozialdiakonie	Seite 8
Teens und Jugend	Seite 8
Rückblick	Seite 12
Ausblick	Seite 15

Aktuelles

Gemeinschaftsnachmittag im April und Mai

(Erhard Meyner) Auch für die Monate April und Mai hält das Programm des Gemeinschaftsnachmittages einiges bereit.

Am 19. April ist Hedy Brenner bei uns zu Gast und wird über die vielfältige Arbeit des Gefängnisdienstes der Heilsarmee berichten. Am 26. April geht es im ersten Ausflug dieses Jahres in die Vogelwarte Sempach - denn Mitte Mai sollten dann langsam alle Zugvögel wieder da sein – also Frühling mit "Amsel, Drossel, Fink und Star und der ganzen Vogelschar".

Am 17. Mai spricht Käthi Hauri über das Koschere Essen und am 24. Mai haben wir einen speziellen Gast: Andreas Gautschi mit dem "Bettmümpfeli-Theater"! Da bin ich selber sehr gespannt darauf!



Nun noch ein Vorausblick in den Juni: am 21. ist Seniorenallianz-Nachmittag zusammen mit den reformierten Kirchen Reinach und Menzikon und der Chrischona Reinach. Dieses Jahr von der ref. Kirche Reinach organisiert.

Zu einigen Anlässen werden zu gegebener Zeit noch Flyer aufgelegt!

Dies sind nur einige „Leckerbissen“ zum „gluschtig“ machen! Ich empfehle euch das Programm des Gemeinschaftsnachmittages, denn es gibt noch weitere interessante Themen und gesellige Momente die ihr euch nicht entgehen lassen solltet!

Gottesdienst mit Posaunenchor 06.05.

Am Sonntag den 6. Mai 2018 findet der Gottesdienst um 16:00 Uhr statt. Wir freuen uns, dass der Posaunenchor Rued unseren Gottesdienst umrahmt.

Korpsausflug 10.05.

Und der Gewinner ist...!

Keine Angst, hier kommt kein Rückblick auf die Oscar-Nacht in Hollywood. Es geht um viel Wichtigeres:

Seite 4

Franziska Beimler hat im Rundbriefwettbewerb zum Korpsausflug absolut richtig getippt.

Herzliche Gratulation!

Das heisst, sie hat herausgefunden, dass wir als Korps am Auffahrtstag dem 10. Mai 2018 an den Fuss des Pilatus, auf die Krienseregg-Fräkmüntegg reisen. Der versprochene Preis ist selbstverständlich ein „Coupe a deux“, damit sich Mark mit ihr freuen kann ☺. Wir danken allen anderen die uns ebenfalls Lösungsideen zuschickten ganz herzlich fürs Mitmachen! Die Werbung klingt vielversprechend:

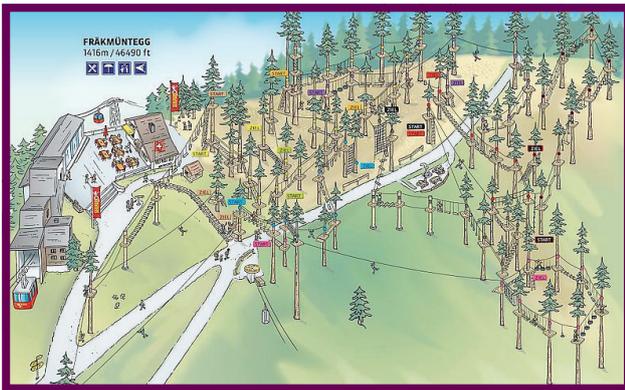


Naturnah spielen, erholen und erleben

Die Krienseregg ist für Familien wie geschaffen. Im vielseitigen Naherholungsgebiet finden Sie markierte, abwechslungsreiche Rundwanderungen und grosse Picknickplätze. Der Erlebnis-Spielplatz «PILU-Land» ist das Highlight für kleine Wildfänge und Abenteurer. Und auf der Sonnenterrasse des Restaurants lässt es sich herrlich entspannen. Auch da sind Kinder herzlich willkommen.



Mit der Krienseregg als Hauptziel bietet sich die Möglichkeit, dort einen gemütlichen Tag zu verbringen. Wer gerne für einen Moment in „höhere Gefilde“ entschweben möchte, kann die Gondel auf die Fräkmüntegg besteigen oder die kurze und gemütliche eineinhalbstündige Wanderung von der Krienseregg



über die Alp Mülimäs nach Fräkmüntegg machen. Dort warten u.a. der grösste Seilpark der Zentralschweiz und eine Rodelbahn auf abenteuerlustige Gäste. Tragt euch das Datum also schon jetzt ganz dick in eurer Agenda ein. Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen Tag mit euch!

Muttertags-Gottesdienst 13.05.

Am 13. Mai 2018 um 09:30 Uhr gibt es einen ganz besonderen Gottesdienst. Die KiGo-Kinder- und Leiterinnen werden ein interessantes und mit Überraschungen gespicktes Programm vorbereiten. Silvan Gloor wird die Predigt halten. Wir freuen uns darauf und sind gespannt! Vielen herzlichen Dank für eure Bereitschaft.

Muttertags-Aktion 13.05.

«Alleinerziehend, da der Vater eingesperrt ist»

Muttertag: ein Tag, an dem viele Kinder ihren Müttern Dank und Wertschätzung zum Ausdruck bringen. Ein Tag, an dem vielerorts der Mann kocht, um seine Frau zu entlasten. Gerne haben wir das Bild eines heilen und funktionierenden Familienlebens vor Augen. Wie aber sieht es in Familien aus, die nicht intakt sind? Zum Beispiel, weil die Mutter auf sich gestellt ist und alleine für alles klar kommen muss, da der Partner im Gefängnis ist?

Was das für eine Frau bedeutet, können wir uns kaum vorstellen. Auch die Kinder leiden. Je nachdem wie die Beziehung zum Vater gelebt wurde und wie alt das Kind ist, sind die Auswirkungen verschieden. Fakt ist aber, der Vater, der Partner ist weg und fehlt.



Die Besuchsräume der Gefängnisse sind karg eingerichtet. Das Mitbringen von Spielsachen wird nicht gestattet. Die Mutter muss schauen, dass das Kind / die Kinder sich möglichst still verhalten. Im Besuchszimmer stehen kaum Spielsachen zur Verfügung. Es würde die Eltern stark entlasten, könnte man das Kind beschäftigen. Bilderbücher z.B. sind sehr gefragt - aber kaum vorhanden. Dazu möchte der Gefängnisdienst der Heilsarmee den Muttertag 2018 nutzen, um im Rahmen einer besonderen Aktion an Familien in solchen Situationen zu denken.

Zusammen mit den Kindern schaut jede Familie in den Korps, ob sie bereit sind, auf ein schönes, gut erhaltenes Kinderbuch oder einen Comic zu verzichten - Bitte keine Spielsachen mitbringen. Am 13.5. 2018, dem Muttertag, bringen wir diese Bücher und Comics in den Gottesdienst um sie anschliessend an den Gefängnisdienst zu senden. Das Team des Gefängnisdienstes wird die Bilderbücher und Comics danach in die Gefängnisse verteilen. Es wäre schön, wenn wir als Korps bei dieser einmalig stattfindenden Aktion mitmachen und ein Zeichen setzen könnten! Die Bücher senden wir anschliessend an die entsprechende Stelle in Bern. Herzlichen Dank schon jetzt für euer Mittragen dieser wichtigen Aktion!

Frühstücktreffen für Frauen 26.05.

Unter der Bezeichnung „Frühstücks-Treffen von Frauen für Frauen“ treffen sich seit 1983 an rund 40 Orten der Schweiz – und seither auch in acht weiteren europäischen Ländern – regelmässig Frauen verschiedener sozialer und konfessioneller Herkunft, um grundsätzliche Fragestellungen unserer Zeit vom christlichen Glauben her zu bewegen. Die einzelnen Treffen werden je von einem ehrenamtlichen Team organisiert und gestaltet. Die Organisatorinnen gehören unterschiedlichen christlichen Konfessionen an. Die schweizerische Koordination der Frühstücks-Treffen obliegt der überkonfessionellen Schulungsbewegung Campus für Christus. Das nächste Treffen findet am 26.05.2018 von 08.45 - 11.00 Uhr in Reinach, Kirchgemeindehaus, Neudorfstr. 5 statt. Mit der Referentin Rahel Temperli und dem Thema „Befreit Leben“

Mitgliederaufnahme 27.05.

Am 27. Mai 2018 ist wieder die Möglichkeit im Gottesdienst als neues Mitglied aufgenommen zu werden. Bei Interesse meldet euch bitte bei Käthi Hauri.

Korpsfamilie

Geburtstage

April

04.04.1924	Hedwig Eichenberger	94
06.04.1926	Emilie Costa	92
18.04.1924	Seline Senn	94
23.04.1953	Pia Haas	65

Mai

19.05.1948	Rosmarie Hunziker	70
------------	-------------------	----

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern herzlich.

Jubilare

April

24.04.2008	Sabine Frei-Bertschi	10 Jahre	EF*
27.04.2008	Hans Nussbaum	10 Jahre	EF*
04.04.1937	Hans Dätwyler	81 Jahre	Soldat
25.04.1943	Frieda Suter	75 Jahre	Soldat
04.04.1993	Gisela Schweighauser	35 Jahre	Soldat
27.04.2008	Edith Tedesco	10 Jahre	Soldat

* Engerer Freundeskreis

Wir wünschen allen Jubilaren Gottes reichen Segen.

Heimgang

Am 12. März 2018 ist Rosmarie Gilomen, die Mutter von Stefi Gilomen (Pflegetochter von Evi Amrein) von uns gegangen. Sie erlitt 2009 eine Hirnblutung und war seither im Lindenfeld in Aar-au in Pflege.

Wir wünschen dir Stefi, deiner Familie, den Angehörigen und Freunden in der Zeit des Abschiedes Gottes Beistand und seinen Trost.



Mitte März 2018 hatte Daniel Lüscher mit erst 35 Jahren einen Herzstillstand. Kurze Zeit später am 16. März wurde er von seinem himmlischen Vater heimgerufen. Daniel Lüscher war im Korps Aargau Süd aktives Mitglied und hatte im TC-Team und in der Technik mitgewirkt. Möge der Herr seine Frau Evelyne, seine Angehörigen und Freunde trösten und ihnen viel Kraft in dieser grossen Trauer geben.

Geburt von Mila Leona Loosli

Am 12. März 2018 ist Mila Leona Loosli auf die Welt gekommen. Wir gratulieren Sissy und Lars von Herzen und wünschen den dreien einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt und viele glückliche Momente!



45% 17:55

Notfall Babygalerie

Babygalerie

[Mädchen](#) [Jungen](#) [Aktuell](#) [Archiv](#)

Mila Leona

Datum: 12.3.18

Zeit: 9:45 Uhr

Grösse: 47 cm

Gewicht: 3260 g

Aus den Gruppen

Gemeinschaftsnachmittag

(Heidi Amsler) Jeden Donnerstag Nachmittag trifft sich eine Gruppe von Männern und Frauen zu unserem Gemeinschaftsnachmittag. Wir treffen uns im Heilsarmee Saal um 14:30 Uhr. Schön dekorierte Tische erwarten uns und eine gegenseitige, herzliche Begrüssung findet statt.

Unser Team ist bemüht ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Es ist uns wichtig, dass meist ein geistliches Thema oder Input dabei ist. Wir wollen einander im Glauben teilen. Gerade im Alter ist ein solziales Netz von grosser Wichtigkeit. Einsamkeit ist weit verbreitet. So soll die Gemeinschaft beim Mittagstisch, austauschen, miteinander etwas erleben, z.B. auf einem Ausflug, das Lachen bei Spiel und Spass, wie auch das Singen seinen Platz haben.

Unsere älteste Teilnehmerin ist 97 Jahre alt und noch jeden Donnerstag Nachmittag dabei. Wenn sie auch nicht mehr alles mitmachen kann, schätzt sie gerade die Gemeinschaft sehr. Sie freut sich dabei sein zu können und ist für alles dankbar. Für uns alle ist sie ein Sonnenschein und ein grosses Vorbild. Wir freuen uns an ihrem Leben teilhaben zu können.

Für mich als Leiterin ist mir diese Gruppe sehr ans Herz gewachsen. Es ist ein geben und nehmen, das mich mit Freude und Dankbarkeit erfüllt.

Jedermann ist herzlich eingeladen.

Babyshower Sissy Braun

Da das Kindli von Sissy Braun nun bald das Licht der Welt erblicken würde, organisierte die KG eine Babyshower. Sissy und Lars wussten nichts vom geplanten Abend, bzw. von unserem Vorhaben und so staunten sie nicht schlecht über die verzierte Wohnung, als sie zum Kleingruppen Abend eintrafen. Mit feinem Essen und fröhlicher Gesellschaft startete der Abend. Nach dem Essen wurde ein Bobycar mit grossem Babymaterialturm auf den Esstisch gefahren ☺. Nach ein paar lustigen Spielen und dem Dessert duschten wir Sissy, ihr Kindli und Lars mit Gebeten und



Segen. Es war ein toller Abend und gespannt wartete die KG ab, auf den Moment, da das neue KG Mitglied auf die Welt kommen würde. Unterdessen ist Mila da ☺..



Sozialdiakonie

Neueintritt im Begleiteten Wohnen

Neueintritt im Begleiteten Wohnen: Mitte Februar 2018 ist ein Mann in's Begleitete Wohnen eingetreten und macht die Dreier-WG somit komplett. Wir wünschen ihm ein gutes Ankommen im neuen Zuhause.

Mutationen

Seit Februar 2018 ist Nadine Gazzetta, neu zu 90% angestellt und hat die Leitung des Bereiches Sozialdiakonie übernommen. Anwesend ist sie von Montag bis Donnerstag ganztags und Freitagmorgen. Durch die Erhöhung der Stellenprozente ist eine konstantere Begleitung im Wohnen möglich, gerade auch während für Klienten schwierigen Zeiten. Zudem ermöglicht dies uns, die Sozialberatung per sofort wieder vollumfänglich anzubieten.

Nadine Gazzetta: **«Ich freue mich auf spannende Aufgaben und Herausforderungen, die die neue Verantwortung mit sich bringt und den Weg der Sozialdiakonie zusammen mit Andrea Peter und Francesco Guarisco weiter zu gehen»**

Teens und Jugend



Wir sind in aufgeräumter Stimmung!

Ab August 2018 beginnen die Bauarbeiten für unseren neuen Standort. Im Verlaufe der Zeit hat sich an der Stumpenbachstrasse eine Menge Gegenstände angehäuelt. Damit wir beim Umzug in etwa zwei Jahren an den neuen Standort bereit sind, wollen wir jetzt schon Hand anlegen und Aufräumen. Gut erhaltene Sachen wollen wir von Dingen trennen, die in den Müll gehören oder nicht mehr gebraucht werden können.

Wir suchen dich als freiwilligen Helfer, damit wir beim Räumen vorwärts kommen.

**Interessiert?
Bitte meldet euch bei Käthi Hauri.**

Programm TC und JE

07.04.18	Technorama TC	14:00
21.04.18	Lasertag JE	14:00
28.04.18	Bowling und Billard TC	14:00
11.05.18	Kreativabend TC	18:00
25.05.18	Laufenburg JE	18:00
03.06.18	Sporttagtraining mit Essen	11:30
23.06.18	Aareböötle JE	ganzer Tag
30.06.18	Seilpark und Bräteln	14:00
26.08. - 01.09.2018	Homecamp	ganze Woche

Anlässe für Teens (12-18 Jahre)

Anlässe für Junge Erwachsene (ca.16 - 25 Jahre)

Anlässe mit TC und JE (12 - 25 Jahre)

Nid vo dere Wält – upDate

Doch! Das upDate vom 24. Februar 2018 fand im Zelt statt – wie gehabt. Also vielleicht nicht von dieser Welt, aber immerhin in dieser Welt. Auch war ein Moment lang nicht ganz klar, ob die zwei Aliens, welche nach dem Countdown in den GD platzten, vielleicht doch eine etwas längere Reise durch Sternennebel und Sonnensysteme hinter sich hatten... spannende Art sich zu kleiden, doch! (=+) Und die Bandmitglieder, welche die Besucher in eine ausserirdisch gute Worshipzeit

begleiteten, hatten auch eine Kopfbedeckung auf, welche man bestimmt nicht bei Manger Mode kaufen kann.... Da kommen Fragen auf. Dann folgte der Tanz der weissen Aliens (waren es Aliens?) mit den fetten Skibrillen. Auch er schien aus anderen Sphären. Unweigerlich in den Bann gezogen, liess die Show einem die eigene Bodenhaftung vergessen. Grossartig! Dann kam Nath Heimberg, unser Gast aus dem ICF Mittelland und es gab endlich ein paar Antworten: Wir sind zwar nicht für diese Welt bestimmt, doch irgendwie sind wir doch alle hier gelandet – aus Gründen ☺. Gott lädt uns ein, die Zeit hier auf Erden zu nutzen, um mit ihm zusammen sein Reich zu bauen. Und das Beste an der Geschichte: er rüstet uns mit vielen verschiedenen Talenten und Gaben aus! Wow! Im Anschluss an den Speech von Nath gab es die Gelegenheit, sein Leben ganz bewusst (wieder) Jesus zu geben. Ein himmlischer Moment! Nach dem GD im Zelt genossen viele noch die kühle Gemeinschaft, den Töggelikasten oder etwas Süsses vom Kiosk. Gegen 22.30 machten sich dann auch die letzten zukünftigen Himmelsbürger auf den Nachhauseweg. Vielen herzlichen Dank dem Ok und allen Helfern aus Heilsarmee und Chrischona!

Nächstes upDate in Reinach findet am 22.09.2018 statt.

Iglu – Weekend

Am 3. März war es endlich wieder einmal so weit. Mit 15 TeilnehmerInnen machten wir uns in aller Frühe auf den Weg ins Diemtigtal. Am Bahnhof Oey trafen wir Res unser altbekannte Igluführer und die anderen Teilnehmer. Nach einer kurzen Weiterfahrt hiess es weiteres Material in den Rucksäcken verstauen, Schneeschuhe anschnallen und dann los!

Ca. 3 Stunden dauerte die Wanderung durch den Schnee bis zur SAC Hütte Obergestelen. Das Wetter schlug um und bei Wind und Schneeschauer wurden fleissig Schneeblöcke gesagt, zur Baustelle getragen und zu einem Iglu aufgebaut. Der körnige und sehr kalte Schnee forderte dieses Jahr echt viel Können und vorallem viel Geduld von den Iglubauern.

Obwohl dieses Jahr nicht alle Iglus fertig gebaut wurden, tat dies der guten Stimmung überhaupt keinen Abbruch. Nach dem feinen Fondue gab es einen langen und lustigen Abend in der Hütte.

Der Abstieg am nächsten Nachmittag war nochmals ein Highlight. Mit Sack und Pack rutschten wir die steilen Schneehänge herunter und sparten uns viiiiiel Zeit und hatten dafür viiiiiel Spass ☺.

Iglu-Weekend



upDate-Rückblick v

upDate 24.02.2018

Nicht von dieser Welt

18:00 Nachtessen zum Selbstkostenpreis

19:30 Jugendgottesdienst im Zelt

ca. 21:00 Chillout

Mit: Nath Heimberg



Heilsarmee Aargau Süd
Stumpenbachstrasse 40
5734 Reinach



om 24. Februar 2018



Rückblick

Korpsleitungsretraite

Rückblick auf die Korpsleitungsretraite vom 21. Januar 2018
Es ist wichtig und tut gut, wenn sich Korpsleitungen als gesamte Gruppe miteinander austauschen können. An einer so schönen Lage wie im „Brünnelchrüz“ mit köstlichem Essen und guter Gemeinschaft wurden wir richtiggehend inspiriert! Wir erlebten einen ermutigenden Tag. Der Wechsel verlief gut. Die neuen Offiziere fühlen sich bereits sehr heimisch und man gab und gibt einander Zeit, sich aneinander zu gewöhnen und sich besser kennenzulernen. In Anbetungsmomenten und Gebetszeiten wurde die Korpsleitung von Gott ermutigt, vorwärtszugehen, Neues zu wagen. Das schliesst auch mit ein, über den bevorstehenden Neubau hinaus auf die Menschen zu schauen, die wir mit Gottes Hilfe erreichen dürfen.

Wir wurden auch mehrmals an die Korpsvision (Hes 47:12) erinnert, die das Korps seit mehreren Jahren begleitet:
An beiden Ufern des Flusses wachsen alle Arten von Obstbäumen. Ihre Blätter verwelken nie, und sie tragen immerfort reiche Frucht. Denn der Fluss, der ihren Wurzeln Wasser gibt, kommt aus dem Heiligtum. Monat für Monat bringen sie neue, wohlschmeckende Früchte hervor, und ihre Blätter dienen den Menschen als Heilmittel. So sah ein Korpsleitungsmitglied unser Korps als Baum mit Früchten, Wurzeln und manchmal kommen Vögel die im Wipfel landen. Wir als Korps dürfen starke Wurzeln haben im Herrn. In der Verbindung mit ihm, zeigt er uns den Weg im Einzelnen. Er schenkt Frucht, die Vögel (evtl. Herausforderungen, schwierige Situationen) sind immer wieder da, aber der Herr ist stärker, er kann immer wieder Gutes wirken.

Mit so vielen ermutigenden Zeichen von Gott dürfen wir uns als Korpsfamilie aufmachen und darauf gespannt sein, wo die Reise hingehen wird und wen wir alles antreffen werden.

Leitungskongress in Dortmund



Zukunft – Hoffnung – Kirche: Das war das Thema vom Willow Leitungskongress welcher vom 8. bis 10. Februar 2018 in Dortmund stattfand.

(Mirjam Haldimann) Fast 10'000 haupt- und ehrenamtliche Kirchenmitarbeiter kamen beim Willow-Creek-Leitungskongress in die Westfalenhalle nach Dortmund und nochmals 2300 zu den Übertragungsorten um sich für ihren Gemeindedienst inspirieren zu lassen. Es gab viele Höhepunkte in der dreitägigen Veranstaltung. So zum Beispiel die Lobpreisband, (welche unserer Meinung nach viel zu wenig Zeit hatte ☺), die riesige Messeausstellung, das unglaublich breite Spektrum an Themen, Vorträgen und Referenten, etc.

Beni, Luki, Tobi, Noemie, Michi, Andrés, Käthi und ich waren in Dortmund, direkt vor Ort.



Hier einige Feedbacks aus unserer Gruppe:

„Ich fand die Stimmung in unserer Gruppe und am ganzen Kongress einfach wunderschön. Vom Kongress konnte ich sehr vieles in meinen Alltag mitnehmen. Ich habe seit dem Kongress angefangen jeden Tag 15min in der Bibel zu lesen und spüre schon jetzt einen riesen Segen darin!“

„Das Hotel war lustig ☺.“

„Bill Hybels war krass.“

„Öppis wo mir bleibt isch, isch ebe dass mir Gott ned nur s`Zweitbeste vo üs söled geh, sondern s`Allerbeste.“

„Es war interessant von den Themen und Begegnungen her und ich kann einiges in meinem Alltag umsetzen.“

„Der Willowcreek-Kongress hat mich ermutigt, als Leiter weiterzumachen und mir neue Seiten von Leitung gezeigt.“

„Die Ortsgemeinde verursacht globale Wirkungen!“

„Das Erlebnis und die Gemeinschaft in unserer Gruppe war einfach zum geniessen!“

„Ich bin ermutigt worden, weiterhin in meine Gemeinde zu investieren, weil die Ortsgemeinde den Christen ein Gesicht, Arme und Beine gibt.“

„Es isch eifach Hammer gsi.“

ZLB 2018 im Diemtigtal

Vom 16. bis 18. Februar 2018 fand wieder das Weekend zum Läbe befreit statt. Da die Waldegg zur Zeit mit einem Baugerüst bekleidet ist, fuhren wir ins Diemtigtal. Dieses Jahr war



nicht nur das Korps Huttwil und wir dabei, sondern neu auch das Korps Biel. Obwohl wir uns mit dem neuen Haus zuerst ein wenig anfreunden musste, eine kreative Lösung für das Taufvorhaben finden und uns mit der verwirrenden Zimmeraufteilung auseinandersetzen mussten, war es wieder ein Wochenende voll mit Segen, Heilung, Trost und dem Wirken des Heiligen Geistes. Auch dieses Jahr fühlte sich das nach Hause fahren an, als würde ich vom heiligen Berg wieder hinunter in den Alltag steigen. Doch die Zusage von Gott, dass er alle Tage bei mir sein wird, begleitete mich und ich war voll Frieden und Freude über dem vergangenen Weekend und voll Hoffnung und Motivation für die kommende Zeit.

Majore Bösch zu Besuch

(Silvia Gebhard) Am 4. März 2018 waren die Divisions-Chefs Majore Thomas und Barbara Bösch auf Besuch im Gottesdienst. Barbara Bösch sprach über das Reisen im Flugzeug und verglich die Situation der Fluggäste und des Piloten mit den Gottesdienstbesuchern und Jesus, unserem „Piloten“. Unsere Offizierin Käthi Hauri führte mit Koffer und Hut ins Thema ein und lud die Kinder zu einem Papierflieger-Wettbewerb ein. Thomas Bösch sprach in seiner Predigt über den „Attraktiven Reiseleiter“. Er verhält sich so wie Philippus (in Apg. 8,16-40): Er lässt sich vom Heiligen Geist führen, er wird ein Weggefähr-

te, und er lädt zu einer Liebesbeziehung mit Gott ein.

Erstaunlich, wie immer wieder ein neuer „Groove“ beim Lobpreis auf der Bühne entsteht. Da die Jungen an diesem Wochenende im Iglu-Weekend waren, führte Phillip Manger mit Magdalena, Elia und Eliane, begleitet vom fetzigen Kontrabass von Käthi Hauri durch die Lieder. Auch Silvan und Sandro kümmerten sich professionell und spontan um die Technik.

Ein besonderer Moment war die Ehrung von Ruth Grossenbacher und die Glückwünsche zu ihrem 85. Geburtstag. Sie sprach ihren grossen Dank an Gott aus für die treue Führung und Begleitung durch ihr ganzes Leben während allen Höhen und Tiefen.

Jugendvisionstag im Brünnelichrüz

Am 4. Februar 2018 haben sich beinahe 20 meist junge Leute in der Waldhütte getroffen, um eine Art Retraite zu halten.

Wir haben über das Korps, unsere Gemeinde nachgedacht, visioniert, gebetet und immer wieder gestoppt und unsere Gedanken zusammengetragen.



Es kam unglaublich viel in der Menge, aber auch viel Verschiedenes zu Tage. Deshalb beschränke ich mich hier auf ein paar Kernaussagen und Gedanken welche mich ermutigt haben.

Viele der Jungen setzen ihre Gaben ein und sind in mindestens einem Gefäss aktiv. Viele von ihnen sind sogar in mehreren Gefässen dabei und nicht wenige haben unterdessen auch eine Leitungsfunktion.



Wir haben viel über den GD geredet und diskutiert. Sie schätzen es sehr, wenn es eine gute Stimmung gibt zwischen allen Altersgruppen. Sie lieben es und es interessiert sie brennend, wenn (ältere) Personen ihre Erlebnisse mit Gott im Gottesdienst erzählen. Daran können sie wachsen und viel lernen.

Sie mögen es, wenn sie den GD mitgestalten und irgendwo mittun können. Und sie können gut leben mit Überraschungen und Abweichungen vom normalen Ablauf... ☺. Am liebsten hätten sie viel bequemere Stühle. Eigentlich am allerliebsten Kinossessel oder Sofas ☺.

Nun wieder etwas ernster: Was die jungen Damen und Herren sehr schätzen, ist die gute Gemeinschaft untereinander und die gemeinsamen Essen.

Sie wünschen sich, dass die unterschiedlichen Generationen noch offener miteinander umgehen können, dass man einander teilhaben lassen kann an den guten und weniger guten Zeiten.

Sie träumen davon, dass wir wieder sichtbar wachsen und wir neue Leute zu den verschiedenen Gefässen einladen und mitbringen können.

Als ich die riesigen Filpchartblätter auf das A4 Blatt übertrug, haben mich die Eindrücke aus dem „Hörenden Gebet Moment“ wieder tief berührt. Auf der einen Seite bekamen unsere Jugendlichen viele ermutigende Zusagen. Z.B.

- Jeremja 10, 6: Aber dir Herr ist niemand gleich, du bist gross und dein Name ist gross und du kannst es mit der Tat beweisen.

Oder...

- Lied: Der Herr isch über dir und beschützt dich, er isch unter dir, wenn du gheisch fangt er dich uf.
- Ein Wanderschuh, der sicheren Schrittes auf einem Waldweg geht



Auf der anderen Seite weckte Gott in einigen die Sehnsucht danach, Leuten das Evangelium zu bringen und einem sagte er ganz klar und deutlich: du bist ein Evangelist.

Es war ein sehr spannender und gesegneter Sonntag! Vieles ist nun aufgeschrieben und zusammengetragen worden. Nun werden wir uns dran machen die Dinge zu ordnen, die Ergebnisse in einzelne Gremien mitzunehmen und in die Diskussionen und Weiterentwicklung unserer Gemeinde einfließen zu lassen.

Wir haben viele Junge, die sich einsetzen und gerne mitgestalten wollen. Und ich freue mich auf die Entwicklungen, die wir gemeinsam gehen werden. Und ich freue mich auch sehr über die jungen Generationen, welche bereit sind, unsere Gemeinde mitzutragen und mitzugestalten. Danke liebe ü30 - Korpsmitglieder, dass ihr sie unterstützt und sie miteinbezieht! Sie leiden manchmal etwas daran, dass sie keine Vorbilder zwischen 25 und 40 haben. Aber wir haben den Weg bis hierhin geschafft und sie sind gut unterwegs! Lasst uns weiter in Beziehungen zwischen den Generationen investieren. Vielleicht braucht es manchmal ein bisschen Mut mit einem u25 ein Gespräch anzufangen – und bestimmt braucht es ebenfalls Mut, ein Gespräch mit einem ü55 anzufangen - einfach so. Aber wir werden dadurch bestimmt bereichert und gesegnet.

Ausblick

WOW 02.06.



Am 2. Juni 2018 findet im Kongresshaus in Biel die Weihe und anschliessend die Aussendung der neuen Offizierinnen statt. Weitere Infos folgen in Kürze.

Abschlussfeier Preteens-Jahr 02.06.

Am 2. Juni 2018 geht das erste Preteens Jahr mit einem Abschlussfestli zu Ende. Wir packen die Gelegenheit und wollen mit Lia, Marie-Eve, Alessandro, Jeremy und Jolina das tolle, vergangene Jahr gemeinsam feiern, zurückschauen, Fotos und Filmli schauen und uns freuen an den vielen Dingen die wir erlebt und gelernt haben. Einige Korpsmitglieder waren als Helfer, Referenten, als Teilnehmer, als Eltern oder als OK Mitglieder mit dabei, andere haben vielleicht nur am Rande vom Preteens Unterfangen mitbekommen... Aber alle sind zur Party am 2. Juni am Nachmittag ganz herzlich eingeladen.



Wir freuen uns auf euch, das OK und die Preteen.

Konfirmation 10.06.

Vom 16. bis 18. März 2018 war Daniel Hauri im Abschluss-Weekend des Biblischen Unterrichtes in Stäfa. Nun stehen bereits die letzten Unterrichtseinheiten vor der Tür und im April beginnen die Vorbereitungen für die Konfirmation am 10. Juni 2018. Für den Input an diesem besonderen Tag wird Kuya besorgt sein. Es sind alle ganz herzlich dazu eingeladen

Sporttage in Lyss

Die nächsten Sporttage kommen bestimmt! Das erste Training schon Ende April statt...!



Vom 16.-17. Juni verbringen wir das Wochenende gemeinsam in Lyss. Also nichts wie los und das Wochenende gross und rot in der Agenda markieren! Die Flyer liegen auf und man kann sich ab sofort anmelden. Dieses Wochenende ist auch eine super Gelegenheit Freunde und Bekannte einzuladen. Wir sind auch noch auf der Suche von Helfern (Mannschaft-coaches und Trainer, OK Mitglieder und Helfer rund um unser Zeltcamp). Melden kann man sich gerne im Büro.

Ausfall KiGo Special 22.04.

Mit schwerem Herzen müssen wir den KiGo Special vom 22. April 2018 leider ausfallen lassen. Durch unvorhersehbare Überschneidungen von Terminen können viele Leiter nicht dabei sein. So findet der nächste KiGo Special am 16. September 2018 statt.

Korpszentrum Reinach

Stumpfenbachstrasse 38 + 40

Postfach 359 - 5734 Reinach

Tel. 062 771 11 72

korps_aargausued@heilsarmee.ch

www.heilsarmee-aargausued.ch

Postkonto 50-5542-4

Katharina Hauri, Korpsleiterin

katherina_hauri@heilsarmee.ch

Peter Hauri, Korpsleiter

peter_hauri@heilsarmee.ch

Mirjam Haldimann

Teenager- und Jugendarbeit Korps

mirjam_haldimann@heilsarmee.ch

Sabine Nestmeier

Administration

sabine_nestmeier@heilsarmee.ch

Francesco Guarisco

Allrounder

francesco_guarisco@heilsarmee.ch

Sozialdiakonie

sozial_aargausued@heilsarmee.ch

wohnen_aargausued@heilsarmee.ch

PC 50-5542-4 (Vermerk: Sozialdiakonie)

Nadine Gazzetta

Mitarbeiterin Sozialdiakonie

nadine_gazzetta@heilsarmee.ch

Andrea Peter

Mitarbeiterin Sozialdiakonie

andrea_peter@heilsarmee.ch

Impressum

Redaktion: Katharina Hauri, Andrea Peter,

Nadine Gazzetta, Mirjam Haldimann, Peter Hauri,

Sabine Nestmeier, Francesco Guarisco

Layout: Francesco Guarisco

Auflage: 160 Exemplare

Unser Auftrag:

Die Heilsarmee ist eine internationale Bewegung und Teil der weltweiten christlichen Kirche. Ihre Botschaft gründet auf der Bibel. Ihr Dienst ist motiviert von der Liebe zu Gott. Ihr Auftrag ist es, das Evangelium von Jesus Christus zu predigen und menschliche Not ohne Ansehen der Person zu lindern.